



**Der Stat Worm[b]s || Reformacion: statute[m].
ordenu[n]g || Satzung die alle[n] Stette[n]: co[m]munen:
Regime[n]ten: fürste[n]=||thum: Herschafften:
Amptleüte[n]: nutzlich: furdlich: vn[d] || ...**

Knobloch, Johann

Straßburg, 1509

VD16 VD16 W 4382

VD18 VD0096124

Welche persone nit vbergebe[n] möge[n] o[der] [der] vbergebe[n] mit
krefftig seind

[urn:nbn:de:hbz:466:1-98940](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-98940)

Die Person nit vbergeben od
der vbergaben nit k. r. t. seynt. Zi. iij.

Vbergaben so geschehen vō denen die vnder. xxv. jarn alt. oder die nit sin-
nig. oder die verschwender yrer güter. oder denen yr güter verbotten synde
vnbüding vnnit von werden.

Item so eyner vbertreten hette gegen der oberkeit vnnit gethan Crimen lese ma-
iestatis. oder wider der Statt recht. Gesezt oder eynen meyne eyd geschworen oder
ein ander laster begangen darumb ym seyn leyp oder güt nit zūuerwenden gebot-
ten oder auffgelegt were: der mag alle dieweyl er in sollichem steet nit vbergaben.

Es ist auch von gemeynem Rechten das die vbergabe nit bestee od macht
hab do herschafft oder eygenthum der güter durch denn vbergeber einen
andern nit mag auffgetragen werden. Darumb so wöllen wir das solich
vbergaben die en vatter thette inn mütterlichen gütern so kynder do weren nach
der mütter todt vnd hienwiderumb auch des besizers genant Usfructuarius des
Lehenmanns. des bestenders eyns geprüchs etlicher güter genant Emphiteotika:
vnnit dergleychen do die gründt eygenthum oder herschafft eins andern ist nit vō
werden geacht noch zūhalten seyen.

Item vbergaben die geschehen zū schaden oder betrug des gemeynen nütz: vnser
Statt Renten. oder denen denn eyner schuldig. oder eynes güts oder etlicher habe
die in krieg oder rechtfertigung vnnit richtlicher übung verfangenn vnd begriffen
werden von vnwerden crafftlos vnnit vnbüding.

Do auch ein Personn thete vbergab aller seynere güter die hette oder künfftiglich
vberkommen möcht. soll nit crafft oder macht haben.

wie vnnit wann verkündung der vberga-
ben geschehen sollen. Zi. iij.

Vdas genuede: Argelist Betrug oder hindergeen in vbergaben verkütet
vermitteln. wider willen gezeucl vñ haderey verkommen warheit vnder-
barkeit gefürdert werde setzen vnnit wöllen wir das ein yegklich vbergab
die do betrifft fünffzig gülden vnnit darob: soll inn eynem monat nach de vñ die
vbergabe nach obbestympter ordnung geschehen vnnit inn schufften begriffen we-
re Auch vor vnsern Räte oder Stattgericht bracht: verkündt. vnnit der vberge-
ber sagen das solichs sein güter vester will vnd meynung sey. mit bitt vnnit beger
die selb auß oberkeit oder vnnit Gerichts wegen zū befreffigen. Vnnit alsdann
sollen Rat od Gericht: die vbergab auffnehmen zūlassenn meniglich zū seynem
Rechten. Vñ der begerenden Partthey des glaubhaftig vñ kund nittgeteilt werde.

h. iij.